

ZA-Info

Oktober 2009



Beibehaltung der Dienstsysteme Schutzwesten Erprobung



PV-Wahl 2009

Programm der FSG

- > Personalaufstockung + 2.000
- > Beibehaltung der Dienstsysteme
- > Pension mit 60 - abschlagsfrei
- > Besoldungsreform
- > Infrastruktur - Modernisierung
 - Unterkünfte - Kfz - EDV -



Anträge des Zentralaussschusses

E2b-Bedienstete:

Die FSG stellt den Antrag auf vermehrte Zulassung von E2b Bediensteten zur Fortbildungsseminaren an der SIAK

E1 und E2a - Ausbildung 2010:

Die FSG stellt den Antrag, dass auch für 2010 E1 und E2a Lehrgänge für alle Bundesländer durchgeführt werden.

Anträge der Fachausschüsse

FA Tirol - Antrag betr. Seminarkatalog – Zielgruppeneinteilung

FA NÖ

Antrag auf Verbesserung der Abrechnungsprogrammes SAP, damit eine pünktliche Auszahlung der Nebengebühren gegeben ist.

Behandlung von Ver- und Besetzungen

Behandlung von 54 Schadensfällen
In 3 Fällen erfolgte eine Mäßigung auf 0,
in 35 Fällen erfolgte eine Reduzierung der Forderungen

Zentralaussschuss / FSG

für die Bediensteten des öffentlichen Sicherheitswesens im Bundesministerium für Inneres
1010 Wien, Herrengasse 7
Tel. 01/53126/3273

BMI-ZA-Polizei-FSG@bmi.gv.at Hermann Wally
FSG-Vorsitzender

Beibehaltung der Dienstsysteme

BM Dr. Fekter beabsichtigt ab 2010/11 bei der Bundespolizei ein neues Dienstzeitsystem einzuführen.

Die FSG tritt für die Beibehaltung des bewährten Gruppen-, Wechsel- und Wechseldienstes/KD ein !

- 2 Plandienstwochenenden p. Monat
- ein Bezirksdienstplan (SPK/BPK Bereich) mit Totalentmachtung der PI
- enorme Einkommensverluste ab € 230,- aufwärts werden entschieden abgelehnt.

Neuerliche Reformen auf Kosten und zu Lasten der KollegInnen (**team04**) darf es nicht mehr geben!

Das zusätzlich freie Plandienstwochenende wurde unter Innenminister Löschnak erkämpft. Von BM Fekter lassen wir uns – nur weil sie Überstunden sparen will – daher keinesfalls die Leistung eines 2. Plandienst-WE aufzwingen.

O-Ton der Frau Bundesminister:

„Das neue Dienstzeitsystem und das endgültige Schengenkonzept an der Bundesgrenze werden auf einmal umgesetzt, da ich den Polizistinnen und Polizisten nur einmal und nicht zweimal weh tun will!“

Macht braucht Kontrolle!



Stichschutzweste - Erprobung:

Das BM.I beabsichtigt die Erprobung von Stichschutzwesten im Außendienst. Der Trageversuch soll von je drei Exekutivbediensteten in Wien, Oberösterreich und der Steiermark durchgeführt und bewertet werden.



Dazu ist anzumerken, dass die vorhandenen Schutzwesten durch Westen mit einem höheren Tragekomfort, verbessertem Schutz, am letzten Stand der Technik, möglichst rasch zur Verfügung gestellt werden sollten. Über das Ergebnis werden wir berichten.



Regenschutz:

Die Regenschutzbekleidung steht ab Ende November 2009 zur Verfügung.
Hose 100 € minus der Schutzfunktion 60 €
Jacke 160 € minus der Schutzfunktion 100 €
Die Hose als auch die Jacke können nach Bedarf angefordert werden.
Die Kosten von **160 €** sind ein Wahnsinn! Die FSG fordert nach wie vor, dass der Regenschutz als Etatsorte kostenlos zur Verfügung gestellt wird.

Dienstgradeverordnung:

Seitens des Bundesministeriums für Inneres sind folgende Änderungen geplant: Anpassung der Dienstgrade-VO im E1-Bereich durch die Ermöglichung des nächsthöheren Dienstgrades nach einer bestimmten Zeit (5 Jahre) bis maximal Oberst, ohne dass dadurch zusätzliche Kosten anfallen. Die Regelung soll nur für E1 und nur bei Verwendung auf dem selben oder einem sparten gleichen Arbeitsplatz gelten.